

Inhalt

Vorbemerkung	7
1. Synthetische Urteile a priori	9
1.1 Kants »kopernikanische Wende« in der Metaphysik	9
<i>Exkurs über den spekulativen Charakter der reinen Vernunft</i>	9
1.2 Der Satz des Parmenides als spekulativer Satz	11
<i>Exkurs über das Enthaltensein des Seins im Denken nach Josef König</i>	12
1.3 Die Mängel der transzendentalphilosophischen Restriktion	14
2. Speklatives und raisonnierendes Verfahren	16
2.1 Metaphysik und Einzelwissenschaften	16
<i>Exkurs über Schelling und die spekulative Naturphilosophie</i>	17
2.2 Umkehrung der Reihenfolge der Analogien der Erfahrung	19
2.3 Philosophische Wahrheit	21
3. Gegenstand und Form der Spekulation	22
3.1 Systematische Konsequenzen aus der Umstellung der Analogien der Erfahrung	22
<i>Exkurs über die Differenz in Kants beiden Formulierungen des Prinzips der Analogien der Erfahrung</i>	22
3.2 Die Kategorie Totalität	25
3.3 Totalität als Methodenhorizont	27
<i>Exkurs über den Methodenbegriff in Hegels »Wissenschaft der Logik«</i>	28
3.4 Dialektik als metatheoretische Reflexion	30
4. Der Gehalt spekulativer Sätze	32
4.1 Die Form der Reflexion der Reflexion	32
4.2 Ichgewißheit und Seinsgewißheit	33
<i>Zweiter Exkurs über Sein und Denken nach Josef König</i>	34
4.3 Der außerphilosophische Grund der Seinsgewißheit	36
4.4 Spekulative Sätze als Spiegel-Sätze	38
Anmerkungen	41
Nachbemerkung zur Zitierweise	47